

### Fünfter Abschnitt.

Das Schloß Sanssouci, das neue Schloß, nebst dem Park  
und den Gärten.

Das Schloß Sanssouci, ließ Friedrich II. am Ende des zweyten schlesischen Krieges bauen, und es ward in der Folge seine Lieblingswohnung, in welcher er der schönen Natur und des Umgangs mit den Muses genoß. Der König gab selbst dem Freyherrn von Knobelsdorf die erste Idee dazu, nach welcher dieser die Zeichnung entwarf. Dieterichs zeichnete den Riß ins Große und machte im April 1745 den Anfang mit dem Bau, der aber bald Boumann dem Vater aufgetragen wurde, der ihn durch den Kondukteur Hildebrandt ausführen ließ. 1746 wurden zugleich die Gartenanlagen angefangen und die Lustgebüsch und Alleen von dem Gärtner Krutisch angepflanzt, wozu aus allen Provinzen Lerchenbäume, Lannen, Tpern, Kastanien, Linden, Büchen, Ebereschen, Pappeln, Küstern, Eschen, Espen, Ahorn, Wacholder, Halbeeren u. s. w. herbengeschafft wurden. Der ganze Distrikt vom Obelisk bis an den Kanal hinter dem neuen Schlosse erstreckt sich in der Länge auf 6000 Fuß, und ist mit allen seinen Gebäuden und Anlagen auf dem sehr richtig und schön gezeichneten

Plan